

KUNST- AUSSTELLUNG

**DIENSTAG, 18. MÄRZ,
BIS SAMSTAG, 22. MÄRZ
2003**

B ETH Zürich Zentrum
Rämistrasse 101
Zürich

Eine Ausstellung in der F Galerie
vor dem Auditorium Maximum
zeigt

Bilder von Patienten
der Psychiatrischen
Universitätsklinik Zürich.

KINO

(kostenpflichtig)

Das Kino

RiffRaff

(Neugasse 57,
8005 Zürich,

Telefon Kinokasse
01-444 22 00)

zeigt zwei Filme:

SONNTAG, 16. MÄRZ, 11.00

The Tube

Eine spannende, dokumen-
tarische Untersuchung
über den Vorgang, den das
Bildschirm-Bild auf das
menschliche Sehzentrum
ausübt.

Ein neuer Schweizer Doku-
mentarfilm von Peter Entell.
Mit anschliessender
Diskussion.

SONNTAG, 23. MÄRZ, 11.00

Das Weisse Rauschen

Ein preisgekrönter, neuer
deutscher Spielfilm von
Hans Weingartner, der in
eindröcklicher Weise den
Kampf eines jungen Mannes
mit Schizophrenie darstellt.

SCHULEN

Während der BrainFair 2003
können Schulklassen
Forschende und Betroffene
zu einer Fragestunde in ihre
Schule einladen.

Anmeldung und Kontakt:

Dr. Daniel Kiper

Universität Zürich

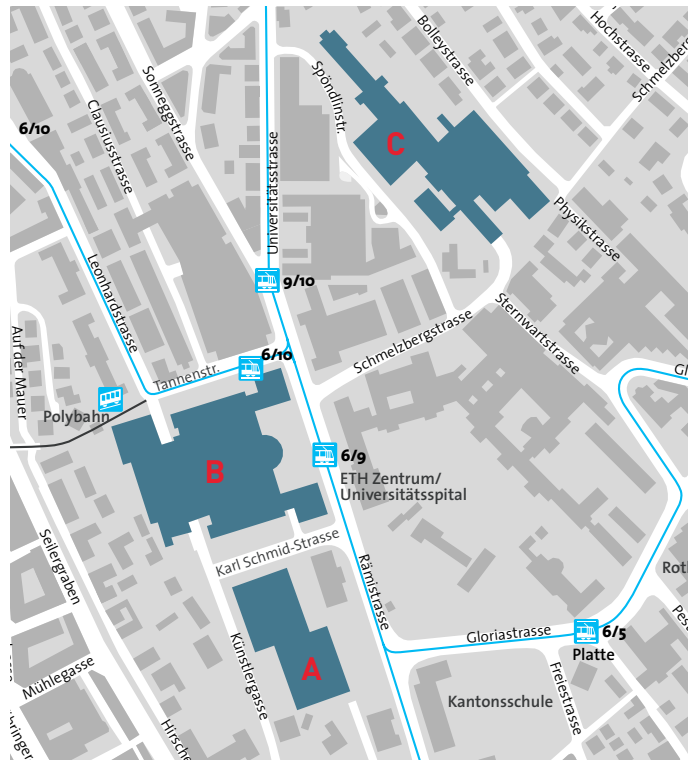
Winterthurerstr. 190

8057 Zürich

Tel. 01-635 3036

Fax 01-635 3053

kiper@ini.phys.ethz.ch



A Universität Zürich Zentrum

B ETH Zürich Zentrum

C UniversitätsSpital Zürich, NORD2



BrainFair2003
ZÜRICH

Gestaltung: Inform, Zürich

BrainFair2003

PSYCHE UND GEHIRN

Die BrainFair 2003 Zürich wird ermöglicht durch die Beteiligung von Forschern und Forscherinnen des Zentrums für Neurowissenschaften Zürich und Betroffenenorganisationen.

LEITUNG: Dr. Wolfgang Knecht, Zentrum für Neurowissenschaften Zürich, Universität und ETH Zürich

BERATUNG: Prof. Jean-Marc Fritschy, Universität Zürich

BETROFFENENORGANISATIONEN: Dr. Barbara Diem, FRAGILE Suisse

ERÖFFNUNGSANLASS: Tamara Vranesic, Zentrum für Neurowissenschaften Zürich, Universität und ETH Zürich

FILME UND KUNSTAUSSTELLUNG: Dr. Isabel Klusman, Universität Zürich

FOREN UND VORTRÄGE: Prof. Dr. Marie-Claude Hepp-Reymond, Universität und ETH Zürich,

PD Dr. Ursula Schreiter-Gasser, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich und

Prof. Dr. Brigitte Woggon, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

MULTI MEDIA: Dr. Isabel Klusman, Universität Zürich

PROGRAMM FÜR DIE SCHULEN: Dr. Daniel Kiper, Universität und ETH Zürich

PUBLIC RELATIONS: Dr. Isabel Klusman, Universität Zürich und **Susanne Schawalder**, ETH Zürich

TAG DER OFFENEN TÜR: Dr. Wolfgang Knecht, Zentrum für Neurowissenschaften Zürich, Universität und ETH Zürich

Prof. Daniel Umbricht, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich und **PD Dr. Dominik Straumann**, UniversitätsSpital Zürich

WEBDESIGN: PD Dr. Peter Achermann, Universität Zürich

SAMSTAG 15. – SAMSTAG 22. MÄRZ 2003
ETH UND UNIVERSITÄT ZÜRICH ZENTRUM

EINTRITT FREI

Kontaktadresse:

Sabine Bleuler Tel: 01-635 3381

Email: znz.secretariat@neuroscience.unizh.ch

www.brainfair-zurich.ch

CREDIT
SUISSE

Holcim

NOVARTIS

R&BANQUIERS

The European
Dana Alliance
for the Brain

Rahn & Bodmer Zürich

Roche

serono

TagesAnzeiger

the cogito foundation

uni | eth | zürich

UniversitätsSpital
Zürich

ZNZ Zentrum für Neurowissenschaften Zürich
Neuroscience Center Zurich

ERÖFFNUNGS-ANLASS

SAMSTAG, 15. UND SONNTAG, 16. MÄRZ 2003

A Universität Zürich Zentrum Rämistrasse 71 Zürich

SAMSTAG, 15. MÄRZ 14.00 – 15.30

Aula
Begrüssung durch die Leitung der Universität und der ETH Zürich

Vortrag: **Wozu brauchen wir Bewusstsein?**
Gerhard Roth
(Universität Bremen)

SAMSTAG, 15. MÄRZ 16.00 – 18.00

Aula
Konzert: **Klavier Rezital** mit **Maria João Pires** und **Ricardo Castro**
Werke von Chopin, Ravel und Schubert
Eintritt frei

SONNTAG, 16. MÄRZ 11.00 – 13.00

Aula
Forum: **Musik und Gehirn**
Maria João Pires und Ricardo Castro am Klavier und im Gespräch mit Neurowissenschaftlern
(Rodney Douglas, Lutz Jäncke, Heinz-Gregor Wieser) und mit dem Publikum

Die BrainFair 2003 Zürich will den Dialog mit der Öffentlichkeit fördern. Begegnungen der Wissenschaft mit der Bevölkerung, mit Angehörigen der Schulen und Hochschulen, Betroffenen, Vertretern und Vertreterinnen des Gesundheitswesens, der Kunst und der Wirtschaft sind das Ziel dieser Veranstaltung.

Wie kann man die kognitiven Leistungen des Gehirns verstehen und erklären? Welche Störungen können auftreten und welche Therapien sind anwendbar?

Mit dem aktuellen Thema «Psyche und Gehirn» zeigt die BrainFair 2003 Zürich auf, wo die Forschung heute steht und welche Zukunftsvisionen hier in der Schweiz entwickelt werden.

FOREN UND VORTRÄGE

MONTAG, 17. BIS SAMSTAG, 22. MÄRZ 2003

B ETH Zürich Zentrum Rämistrasse 101 Zürich

MONTAG, 17. MÄRZ 18.30 – 20.30

Auditorium Maximum
Forum: **Hochbegabte und ihre Integration**
Org: Gilberte Hofer-Tinguely

DIENSTAG, 18. MÄRZ 18.30 – 20.30

Auditorium Maximum
Forum: **Gewalt und Aggression**
Org: Marianne Regard

MITTWOCH, 19. MÄRZ 18.30 – 20.30

Auditorium Maximum
Forum: **Emotionen: die Schnittstelle zwischen Biologie und Psychologie**
Org: Jean-Marc Fritschy

DONNERSTAG, 20. MÄRZ 18.30 – 19.30

Hörsaal E7
Vortrag: **Wie kommt die Angst ins Gehirn?**
Hanns Möhler

FREITAG, 21. MÄRZ 18.30 – 20.00

Hörsaal E7
Vortrag: **Der Stoff, aus dem die Träume sind**
Inge Strauch

FREITAG, 21. MÄRZ 18.30 – 20.00

Hörsaal F3
Vortrag: **Mozdani udar: rizici i posljedice/Tumori mozga: aktuelna dijagnostika i Terapija**
Biljana Rodic und Miroslava Bjeljic
Veranstaltung der FRAGILE Suisse

SAMSTAG, 22. MÄRZ 10.00 – 12.00

Auditorium Maximum
Theater und Forum: **Panik und Ängste im Alter**
Org: Ursula Schreiter Gasser

12.00 – 13.00

Hörsaal E7
Vortrag: **Zwischen Sinn und Un-sinn: «Das Ausser-sinnliche» in der Neuropsychologie**
Peter Brugger

13.00 – 15.00

Auditorium Maximum
Forum: **Schizophrenie - eine Krankheit verliert ihren Schrecken**
Org: Anita Riecher-Rössler
(Universität Basel)

15.00 – 16.00

Hörsaal E7
Vortrag: **Wir können viel mehr als wir wissen: Lernen von der Wiege bis ins Alter**
Manfred Spitzer (Universität Ulm)

16.00 – 18.00

Auditorium Maximum
Forum: **Depression: eine Krankheit mit tausend Gesichtern**
Org: Brigitte Woggon

TAG DER OFFENEN TÜR

SAMSTAG, 22. MÄRZ 2003

B ETH Zürich Zentrum Rämistrasse 101 Zürich

10.00 – 17.00

DEMONSTRATIONEN
im ETH Zentrum

– **Epilepsie und psychische Störungen**

– **Epilepsie und Schlaf**
(Schweizerisches Epilepsie-Zentrum Zürich)

– **Lesen und Schreiben (k)ein Problem? Neuropsychologie der Dyslexie**

– **Aufmerksamkeitsstörungen bei Kindern**
(INDB – Institut für Neuro-psychologische Diagnostik und Bildgebung, Zürich)

– **Gefühle und Gedächtnis**
(Gerontopsychiatrie, Zentrum Hegibach, Zürich)

– **Wirkungsmechanismen von Betäubungsmitteln**
(Institut für Pharmakologie und Toxikologie, Universität Zürich)

– **Kognitive Neurowissenschaft: Gehirn und Psychologie**
(Psychologisches Institut der Universität Zürich)

– **Sprache, Aufmerksamkeit und Gefühle in der Entwicklung**

(Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Universität Zürich)

– **Auditorische Informationsverarbeitung bei Schizophrenie**

– **Wahrnehmung und Neuropsychologie bei Gesunden und Schizophrenen**

– **Hyperaktivität im Erwachsenenalter**

– **Alzheimer-Demenz**

– **Die Durchblutung des Gehirns bei Denkaufgaben**
(Psychiatrische Universitätsklinik, Zürich)

– **Tiermodelle psychischer und neurodegenerativer Erkrankungen**
(Labor für Verhaltensbiologie, ETH Zürich)

INFORMATIONSTÄNDE VON BETROFFENEN- UND FACH-ORGANISATIONEN
im ETH Zentrum

Arbeitsgemeinschaft Ess-Störungen AES

Elternverein Hochbegabter Kinder EHK

ELPOS Schweiz

Epi-Suisse

Equilibrium

FRAGILE Suisse

Gesellschaft für Zwangsstörungen

ParEpi

Retina Suisse

Schweizerische Alzheimergesellschaft

Schweizerische Gesellschaft für Muskelkranke SGMK

Schweizerische Liga gegen Epilepsie

Schweizerische Narkolepsie Gesellschaft

Schweizerischer Verband der Gedächtnistrainerinnen und -trainer SVGT

Stiftung Pro Mente Sana

Vereinigung der Angehörigen von Schizophrenie / Psychisch-Kranken VASK

Verband Dyslexie Schweiz VDS

European Dana Alliance for the Brain EDAB

SAMSTAG, 22. MÄRZ 2003

C UniversitätsSpital Zürich Klinisches Neurozentrum Eingang NORD2

BESUCH AUSGEWÄHLTER LABORS
im Klinischen Neurozentrum

DEMONSTRATIONEN UM 10.00, 11.00, 14.00 UND 15.00 ZENTRALER BESAMMLUNGS-ORT BEIM EINGANG NORD2

– **Schlaf und Schlafstörungen**
(Schlaflabor der Neurologischen Klinik)

– **Schwindel - die diagnostischen Möglichkeiten**
(ORL Klinik)

– **Bewegungen der Augen: Bewährtes und Neues**
(Augenklinik)

– **Bilder vom Gehirn und Operationen mit Kathetermethoden**
(Institut für Neuroradiologie)

– **Mikrochirurgische Operationstechnik**
(Neurochirurgische Klinik)

FILME

SAMSTAG, 22. MÄRZ 2003

B ETH Zürich Zentrum Rämistrasse 101 Zürich

10.00, 12.00, 14.00, 16.00

Hörsaal E 33.1
Kleine Lösungen

(57 Minuten)
Ein Film über das Leben mit Hirnverletzung.

11.15, 13.15, 15.15

Hörsaal E 33.1
Dorothea Buck – vom Wahn zum Sinn
(29 Minuten)

Der Film zeichnet den Lebensweg der wohl wirkungsvollsten Psychiatriekritikerin Deutschlands der letzten Jahrzehnte nach.

18.00 – 19.30

Auditorium Maximum
SeelenSchatten
Ein Dokumentarfilm von Dieter Gränicher.
Drei Menschen, die an schweren Depressionen leiden, wurden anderthalb Jahre lang filmisch begleitet.